

# TIERPARADIES SCHABENREITH

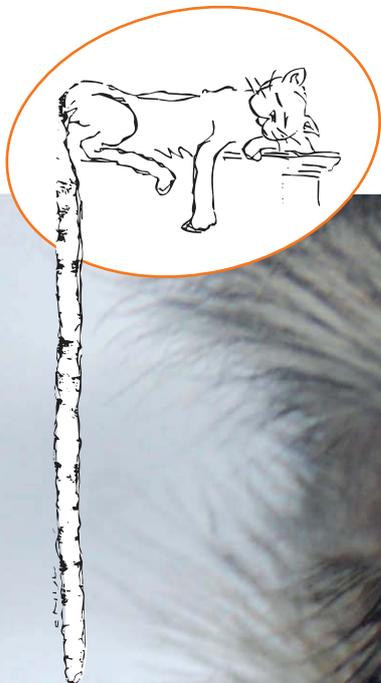
DAS ETWAS ANDERE TIERHEIM



SCHABENREITH NEWS

AUSGABE 02/2021



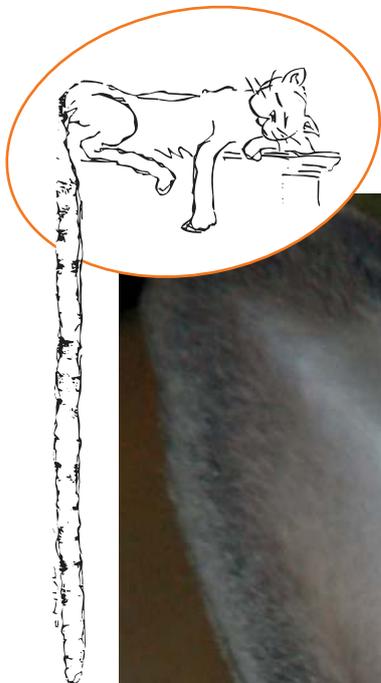


HERR POIER

## HERZLICH WILLKOMMEN IM NEUEN RUNDSCHREIBEN

Bei den letzten News aus dem Tierparadies Schabenreith habe ich ihnen geschrieben, dass das Jahr 2020 so schlecht aufhörte wie das neue Jahr begonnen hat. Einmal nur ein bissl durchatmen gibt es nicht.





**Vorletzter Tag des Jahres:**

In unsere neue Tierrettung kracht vor unserem Tor ein Lastwagen. Beide Türen hat es erwischt und das im Winter. Ohne Allrad bin ich fast handlungsunfähig hier am Berg und so muss ich bis zum Frühjahr warten bis ich den Wagen in die Werkstatt stellen kann. Das Auto war drei Wochen alt und auch noch sauber!

Am Nachmittag wurde unsere alte Katzendame **EUDORA** von uns über die Regenbogenbrücke begleitet. Sie fehlt uns sehr.

Abends kam mein Mann in mein Büro und zeigte mir seine Hand. Blutvergiftung! Ich fuhr sofort mit ihm in unser zweites Wohnzimmer, das Klinikum Wels. Dort kennt man uns schon. Ich wäre nicht so nett zu einem Patienten gewesen der 14 Tage nicht zum Arzt geht und nur den Kamillenteevorrat verringert. Auf jeden Fall – Notoperation. Um 2 Uhr Früh kamen wir heim. Die Prognose war niederschmetternd, denn eine Amputation stand im Raum und wir wussten 10 Tage nicht wie es weiter geht. Die Nerven lagen blank, aber zum Glück war eine Freundin bei uns, die mir sehr viel geholfen hat, denn ich musste die tägliche Arbeit meines Mannes übernehmen und das heißt schwer schleppen. Ein Sack Rehfutter hat 25 kg und dann noch durch den Schnee stapfen in unseren Rehwald. In der anderen Hand das Essen für unseren Nandu. Gott erhalte mir die Arbeitskraft meiner Frau oder wie Otto sagen würde: „Muskeln ausfahren!“ Eva Adele schleppte die Gießkanne und ersparte mir somit einen Weg. Täglich mussten wir in das Krankenhaus fahren und irgendwann die frohe Botschaft: „Keine Amputation!“ Wir haben uns vorgenommen früher oder gleich zum Arzt zu gehen und nicht immer zu sagen: „Keine Zeit, wird schon.“ Zum Glück haben wir geduldige Ärzte an unserer Seite. Nachdem mein Mann und ich über drei Sinne verfügen, Irrsinn, Blödsinn und Wahnsinn, kann ja nichts schief gehen.

Das neue Jahr begann mit einigen Einschläferungen. **MINIBACARDI** und **MÜSLI** machten sich auf den Weg in ein neues Leben, wie auch **OFCZAREK** und **VIVALDI**.

Zum Glück gibt es Baldrian rezeptfrei.

Vom Verein gegen Tierfabriken haben wir ein kleines Schweinchen bekommen. Ihr Zustand – besorgniserregend, aber wir kämpfen um die kleine **ANNA**. Diesen Namen hatte sie schon als wir sie übernommen haben. **ANNA** ist lustig, das Essen schmeckt ihr und sie genießt das viele Stroh. Oft ist **ANNA** so vergraben, sodass wir die Kleine gar nicht sehen. Ich weiß nicht wie lange sie bei uns bleiben wird, aber diese Zeit soll **ANNA** genießen. Jeder Tag mit diesem lieben Tier ist ein Geschenk für uns.

Unser alter Kater, der vor ca. 2 Jahren zum Einschläfern gebracht wurde (Probleme mit einem Ohr – OP wollte man sich nicht leisten) und ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort war – sie wissen was ich meine – wurde vor drei Tagen operiert. Drei kleinere Operationen hatte er im Laufe der Zeit, aber jetzt war ein größerer Eingriff unumgänglich. Ein Tumor aus seinem



TIERRETTUNGSAUTO



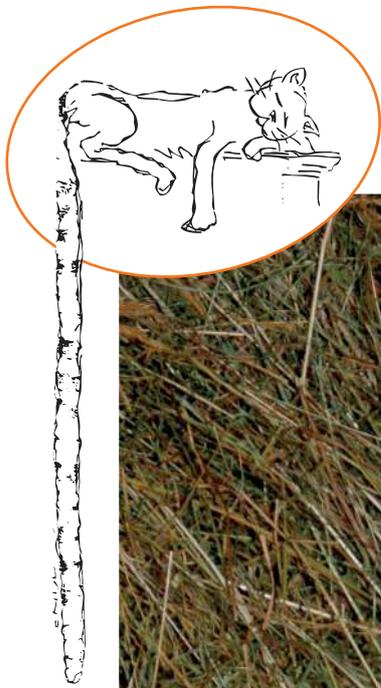
SHISHA



CELENTANO



JOHANNA ROSINA



Mein Mann, Alexandra, alle Tiere,  
das Team und ich  
wünschen ihnen ein schönes  
Osterfest,  
Ihre Doris HOFNER-FOLTIN

GELATI

Ohr wurde entfernt und es war eine sehr komplizierte OP, und ich wache bereits seit drei Nächten über Kater **OHROPAX**. Dank der durchwachten Nächte habe ich Augenringe und sehe aus wie ein Panda. Was haben die Menschen im Wartezimmer bei meiner Tierärztin wohl gedacht als sie mich sahen? Vielleicht, krass, der Panda kann sprechen!? Hinter jedem starken Kater steht ein selbstbewusster Streuner und das trifft auf **OHROPAX** zu. Er wird es schaffen!

Bei meinem letzten Rundschreiben war ein Photo von unserem Schaf **MESSIE** und ich bekam einige Anrufe warum das Tier diesen Namen trägt. Ich gebe ihnen gerne eine Erklärung. Ein befreundeter Tierschutzverein entdeckte im Zuge seines Katzenkastrationsprojektes ein Schaf auf 2 m<sup>2</sup> in einer verfallenen Hütte. Stehend in Müll, und gegessen hat sie uringetränktes Heu. Einmal pro Woche gab es Futter und Wasser. Im Kübel war kein Wasser und der „Stall“ war unter Wasser. Es wurde die Amtstierärztin kontaktiert, die auch sofort reagierte. Es war eine von der Behörde angeordnete Abnahme. Die Freude von **MESSIE** war groß, als wir ihr unsere Schafe vorstellten. Jetzt ist auch dieses Rätsel gelöst.

**Tierschutz zu machen ist einfach schön, wenn man ihn lebt.  
Tierschutz zu machen ist einfach schön mit Ihnen an unserer Seite!  
Vielen Dank!**

So und nun wissen sie wieder ein paar Geschichten – ein paar von vielen, aber ich muss zu meinen beiden Füchsen. Spielstunde!



ROSALINDE



STEFAN



KLIMT



SCHABENREITH NEWS

AUSGABE 02/2021

# TIERPARADIES SCHABENREITH

DAS ETWAS ANDERE TIERHEIM

## IMPRESSUM:

Herausgeber / Medieninhaber: Tierparadies Schabenreith E.V., Ziehbergstraße 23, A-4562 Steinbach / Ziehberg, ZVR-Zahl: 256816179; Bankverbindung: Erste Bank, IBAN: AT532011183956483900, BIC: GIBAAATWWXXX;

Verlagsort: Tierparadies Schabenreith E.V., Ziehbergstraße 23, A-4562 Steinbach / Ziehberg;

Hersteller / Herstellungsort: iDruck.at, Triester Str. 33, 1100 Wien; Fotos: Doris Hofner-Foltin; Redaktion: Doris Hofner-Foltin;

Grafische Unterstützung: Alexandra Hofner

„Schabenreith News“ dient zur Verbreitung und Förderung des Tierschutzgedankens. Als öffentliches Tierheim des Landes Oberösterreich und gemeinnütziger Verein ist es uns ein Anliegen, von der Arbeit am Hof zu berichten und durch artgerechte Haltung eine Vorbildfunktion auszuüben und so ein Umdenken im Umgang mit Haus-, „Nutz-“ und Wildtieren in der Gesellschaft zu bewirken. Satzfehler und Irrtümer vorbehalten.

Ausgabe März 2021

[WWW.TIERPARADIES.AT](http://WWW.TIERPARADIES.AT)

